

Wissenschaftliche Leitung

PD Dr. Jürgen Birnbaum

Oberarzt der

Klinik für Anästhesiologie mit Schwerpunkt
operative Intensivmedizin (CCM/CVK),
Charité - Universitätsmedizin Berlin

Dr. Torsten Schröder

Leiter Berliner Simulations- & Trainingszentrum,
Charité - Universitätsmedizin Berlin

Dr. Philipp Dussmann

Weiterbildungsassistent der
Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin,
Leiter Simulationszentrum
Ernst-von-Bergmann Klinikum Potsdam

Dr. Joanna Eller

Weiterbildungsassistentin der
Klinik für Anästhesiologie mit Schwerpunkt
operative Intensivmedizin (CCM/CVK),
Charité - Universitätsmedizin Berlin



Veranstaltungsort

Seminarräume

Berliner Simulations- & Trainingszentrum
auf dem Campus Charité Mitte, 10117 Berlin
Friedrich Busch-Haus (alte Zahnklinik)

Virchowweg 24 | 1. Etage (Aufgang A)

Anfahrt

mit öffentlichen Verkehrsmitteln

S+U Berlin-Hauptbahnhof (S5/S7/S75/S9)

U Naturkundemuseum (U6)

U Oranienburger Tor (U6)

S+U Friedrichstr. (S1/S2/S5/S7/S75/S9/U6)

Bei Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfehlen
wir für die weitere Planung www.bvg.de.

Parkplätze sind in Berlin-Mitte rar.

Veranstalter

Charité Universitätsmedizin Berlin

Berliner Simulations- und Trainingszentrum

Charitéplatz 1 | 10117 Berlin

Kontaktperson: Christine Thol

berliner-simulationstraining@charite.de

Tel. +49 30 450 531 229

Fax +49 30 450 7 531 229

Anmeldung

per E-Mail: berliner-simulationstraining@charite.de
im Internet: best.charite.de

Maximale Teilnehmendenzahl: 8



Klinische Relevanz

Das Atemwegsmanagement ist fundamentaler Teil der klinischen Praxis für Anästhesisten und eine der wichtigsten Kompetenzen des Notarztes. Die Etablierung eines sicheren Atemwegs bildet die Grundlage für die suffiziente Oxygenierung und trägt somit wesentlich zum Überleben des Patienten bei.

Nach der allgemein gültigen Definition der American Society of Anesthesiologists (ASA) spricht man von einem schwierigen Atemweg, wenn die erfolgreiche endotracheale Intubation durch einen Anästhesisten mit durchschnittlicher Ausbildung in den ersten drei Versuchen nicht gelingt oder länger als 10 Minuten dauert. Dabei beinhaltet die Klassifikation der ASA Task Force „Management of the Difficult Airway“ die Un-/ Möglichkeit der Maskenbeatmung, der Laryngoskopie und der endotrachealen Intubation. Als weitere Klassifikation wurde die schwierige pharyngeale Atemwegssicherung durch den frustrierten Einsatz von supraglottischen Atemwegshilfen (Larynxmasken, Larynxtube) in die Leitlinie der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin aufgenommen.

Lernkonzept

Während des Simulationstrainings sollen Teilnehmende als Team ein strukturiertes Vorgehen zur sicheren Beherrschung des schwierigen Atemwegs und die sichere Handhabung der zur Verfügung stehenden Ausrüstung (Maskenbeatmung, supraglottische Atemwegshilfen, Frova-Stab, Videolaryngoskop, Bronchoskop, Koniotomie-Set, etc.) erlernen. Im Anschluss an jedes Simulationsszenario folgt das sogenannte „Debriefing“, mit dem Ziel einer selbstreflektierten Lernförderung und der Möglichkeit zum Austausch mit Kolleginnen und Kollegen. Während dieser Nachbesprechung werden sowohl die Anwendung der technischen Fähigkeiten als auch die Arbeit im Team im Sinne eines Crisis Resource Managements besprochen.

Lernziele

Dieser Kurs soll im Team die Möglichkeit bieten sich im Umgang mit verschiedensten Atemwegshilfen zu üben und ein strukturiertes und priorisierendes Vorgehen im Notfall zu erlernen.

Ablaufplan

Freitag

- 16.00 Begrüßung und Einführung
- 16.15 Vortrag: Airwaymanagement
- 17.00 Film: „Just a routine operation“
- 17.20 PAUSE
- 17.30 Skilltraining
- 19.30 Einführung ins Simulationssetting
- 19.45 Abschlussbesprechung
- 20.00 ABSCHLUSS TAG 1

Samstag

- 09.00 White Board Session
- 09.30 Simulationsszenario
- 10.30 PAUSE
- 10.45 Simulationsszenario
- 11.45 Simulationsszenario
- 12.45 Simulationsszenario
- 13.45 PAUSE
- 14.15 Simulationsszenario
- 15.15 Abschlussbesprechung und Evaluation
- 16.00 WORKSHOP ENDE

Skilltraining

- Intubationshilfen und supraglottischer Atemweg
- Fiberoptische Intubation und Bronchoskopie
- Koniotomie